

POWERED BY HEAVEN

Ökostrom: Für mich. Für dich. Für alle.



WORUM ES GEHT!

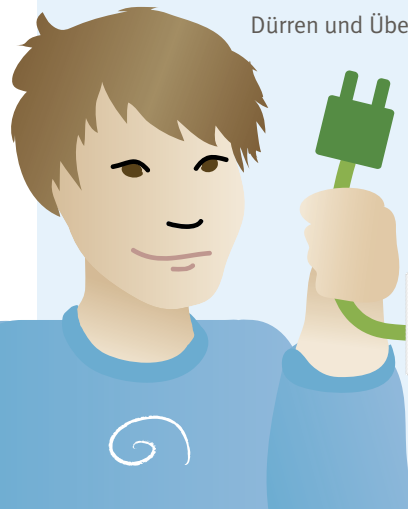
Wir wollen nicht, dass die risikoreiche Kernenergie weiter genutzt wird, dass Kohlekraftwerke den Klimawandel verstärken, dass Dörfer wegen Tagebauen abgerissen werden.

Atomkraftwerksbetreiber wie E.ON, RWE, Vattenfall und EnBW versuchen durch politischen Druck die alten Atomkraftwerke länger laufen zu lassen. Ein abgeschriebenes Atomkraftwerk spült 1 Mio. Euro in die Kasse seines Betreibers – jeden Tag.

Mehr als zwanzig neue Kohlekraftwerke sollen in Deutschland in Zukunft CO₂ in die Luft blasen. Das wird den Klimawandel verstärken, der schon heute mit Dürren und Überschwemmungen die Menschen in den Entwicklungsländern schwer trifft.

Doch so muss es nicht sein. Denn seit Jahren können wir auch Strom aus Sonne, Wind und Wasser beziehen. Wir wollen eine Wende hin zu 100% erneuerbaren Energien und zu Energiesparen. Diese Wende gelingt, wenn viele zu Ökostrom wechseln.

**Informiere Dich mit diesem Heft, sag es weiter und dann...
einfach wechseln zu Ökostrom – powered by heaven!**





IST ÖKOSTROM IMMER ÖKO?

Fast jeder Stromversorger hat ein Ökostromangebot, doch woher kommt diese Energie? Bringen Tarife mit schönen Namen wie „Grünstrom“, „Naturenergie“ oder „ProKlima“ wirklich etwas für die Umwelt?

Ökostrom ist Strom, der aus regenerativen Energiequellen wie Sonne, Wasser, Wind und Biomasse gewonnen wird.

Discount-Ökostrom ist oftmals Kohle- und Atomstrom, der mit sogenannten RECS-Zertifikaten „grün gefärbt“ wird. Dies sind billige Zertifikate aus alten Wasserkraftwerken. Mit denen wird in Deutschland Atom- und Kohlestrom „grün“ etikettiert und umweltbewussten Kunden als Ökostrom angeboten. Neue Wind-, Wasser- und Solarkraftwerke werden dadurch nicht gefördert.

Die beiden Kriterien für echte Ökostrom-Angebote sind Investitionen in neue Öko-Kraftwerke und detaillierte Informationen über die tatsächliche Herkunft des Stroms. Die Elektrizitätswerke Schönau, Greenpeace Energy, Naturstrom und Lichtblick erfüllen diese Kriterien laut Stiftung Warentest 10/2009. Ein Wechsel zu diesen Stromanbietern bringt die notwendige Energiewende.

Jetzt zu richtigen Ökostromanbietern wechseln.

Achte dabei auf folgende Siegel:



ÖKOSTROM ► ZU TEUER!?

Ökostrom gilt als teuer – doch das Gegenteil stimmt! Wind-, Wasser- und Sonnenenergie sichern langfristig stabile Preise und sichere Arbeitsplätze. Hunderttausende neuer Jobs wurden in den letzten Jahren geschaffen. In der Atomindustrie hingegen sind gerade einmal 35.000 Menschen beschäftigt. Bis 2020 kann es eine halbe Million Stellen im Bereich erneuerbarer Energien geben!

Doch nicht nur das. Ökostrom kommt ohne fossilen Brennstoff aus und vermeidet außerdem die hohen Folgekosten, die durch (Umwelt-)Schäden bei Atomkraft und Kohleverbrennung entstehen.

Der bewusstere Umgang mit Energie führt bei Ökostromkunden dazu, dass sie ihren Stromverbrauch senken. In vielen Regionen ist der Wechsel zu Ökostrom kostengünstiger! **Und:** Ökostromversorger haben in den letzten Jahren ihre Preise kaum erhöht.

Ökostrom kostet nicht die Welt!



ATOM UND KOHLESTROM SIND ZU TEUER!

In Wirklichkeit ist Ökostrom die billigste Energieform, wenn wir beim Preisvergleich sämtliche Kosten einrechnen! Aber es herrscht keine Kostenwahrheit.

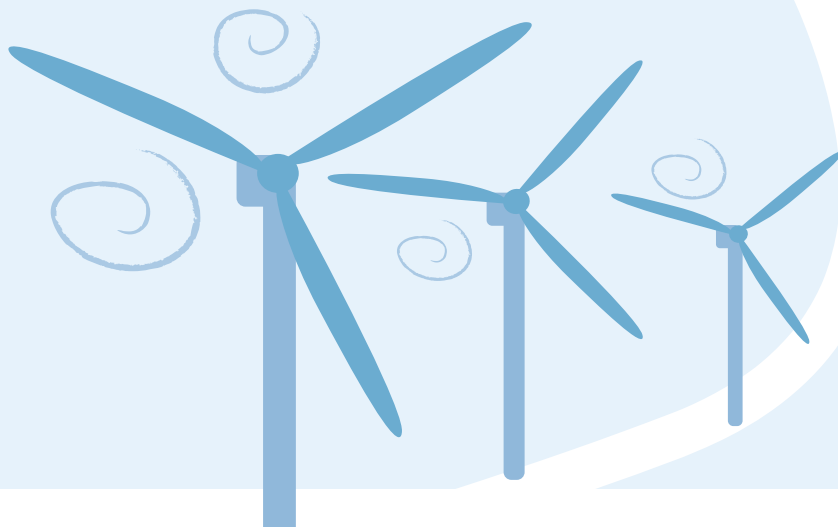
So verursachen Klimawandel, Umweltverschmutzung, Lagerung des Atommülls, Subventionen für den Kohleabbau Kosten in Milliardenhöhe. Diese werden vom Steuerzahler beglichen oder in andere Länder bzw. auf künftige Generationen verlagert. Das Beispiel Asse zeigt die hohen, von der Allgemeinheit zu tragenden Kosten des Atommülls. Werden diese verdeckten Kosten, die letzten Endes die Steuerzahler beglichen, eingerechnet, müsste Atomstrom mehr als 2 Euro pro kWh kosten.



POWERED BY HEAVEN

ÖKOSTROM MACHT ZUFRIEDEN!

Stiftung Warentest hat 2009 die Serviceleistungen von Stromanbietern getestet. Bei Kundenbetreuung, Kündigungsfristen, Zahlungsmodalitäten, Preisanpassungen, Informationsangebot und Kundenzufriedenheit lagen auf den letzten Plätzen die Konzerne E.ON, RWE und EnBW sowie die Stromdiscounter TelDaFax und Flexstrom. Am besten schnitten Naturstrom, Lichtblick, Greenpeace Energy und EWS Schönau ab.



**STROM
SPAREN!**

WAS NOCH?

Das Wichtigste einer klimafreundlichen Wirtschaft ist vor allem das Energiesparen. Ein Energiecheck in der Kirchengemeinde oder zu Hause hilft Dir, Energiefresser zu finden und den Energieverbrauch zu senken. Das ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch für die eigenen Finanzen.



Du kannst zum Beispiel darauf achten, dass...

- ... die Kühlschränke zu Hause und in der Gemeinde auf einer niedrigen Stufe eingestellt sind,
- ... ihr schaltbare Verteilerdosen nutzt, um einfach mal abzuschalten,
- ... euer Wasserkocher wirklich nur die gebrauchte Menge Wasser erwärmt, statt immer gleich 2 Liter,
 - ... bei einem Gerätekauf das Energie-sparendste gewählt wird.



WARUM ICH? WARUM MEINE GEMEINDE?

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (Gen. 2, 15)

Gott gab uns damit die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. **Klimawandel ist eine Frage der Gerechtigkeit:** zwischen Ländern, Völkern und Generationen. Wir schaden nachfolgenden Generationen mit dem Risiko der atomaren Energie, des Klimawandels und der Zerstörung wertvoller Landschaften durch Braunkohletagebaue.

Durch die Wahl der Energiequelle können Du und Deine Gemeinde Einfluss auf die Stromproduktion und damit auf den Schutz der Umwelt nehmen. Viele Kirchengemeinden produzieren schon heute selbst Strom durch Solaranlagen oder beziehen Ökostrom. Ist Deine Gemeinde auch schon dabei? Beratung gibt es z. B. bei den Umweltbeauftragten Eurer Landeskirche.



WIE ÜBERZEUGE ICH MEINE KIRCHENGEMEINDE?

Formuliere einen Antrag an Deinen Gemeindegemeinderat / Kirchenvorstand / Presbyterium. Suche Dir Leute, die Dein Vorhaben unterstützen, wie Deine Junge Gemeinde, Deine Gruppe oder Deine(n) Pfarrer(in). Nimm diese Broschüre mit.

Bei Deiner Argumentation können Dich auch folgende Dinge unterstützen:

Eine beispielhafte Pressemitteilung der EKBO:

www.ekbo.de/Dateien/091127_PM_Klimaschutz.pdf

Die Denkschrift „Umkehr zum Leben“ der EKD:

www.ekd.de/download/klimawandel.pdf

Der Nachhaltigkeitsbeschluss 1/09 der Mitgliederversammlung der aej:

www.evangelische-jugend.de/fileadmin/MV/B1_11_2009_01.pdf



Vielleicht kannst Du Deine Gemeinde auch durch eine Stromwechsellparty, die Einrichtung einer Stromwechselstube nach dem Besuch des Gottesdienstes oder eine andere kreative Aktion überzeugen. Falls es nicht so klappt, organisiere doch einen Informationsabend, vielleicht kennen viele noch nicht die positiven Fakten von Ökostrom. Referent(inn)en aus Deiner Landeskirche oder von Umweltverbänden unterstützen Dich sicher gern dabei!

Das funktioniert nicht nur in der Gemeinde, sondern bestimmt auch in Deiner Familie oder Deiner WG.

SO GEHT'S!

1. Anbieter aussuchen:

Stromwechsel ist in ganz Deutschland für alle Haushalte und Einrichtungen möglich, die einen eigenen Stromzähler haben.

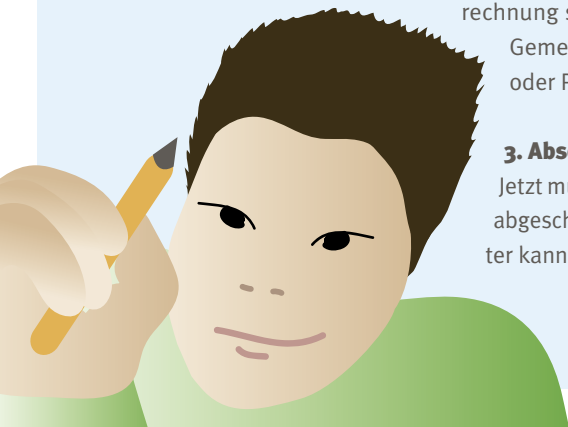
Wähle einen der vier unabhängigen Ökostromanbieter: Naturstrom, Lichtblick, Greenpeace Energy oder Elektrizitätswerke Schönau. Preisvergleichsrechner im Internet, z. B. www.klima-sucht-schutz.de, können Dir dabei helfen!

2. Vertrag ausfüllen:

Fülle den Vertrag Deines neuen Ökostromversorgers aus. Hierfür brauchst Du nur die Nummer des Stromzählers, der auf dem Gerät oder in der Stromrechnung steht, anzugeben. Beim Stromwechsel der Gemeinde unterstützen Dich der (die) Küster(in) oder Pfarrer(in).

3. Abschicken:

Jetzt muss der Vertrag nur noch unterschrieben und abgeschickt werden. Bei drei der vier Ökostromanbieter kann man den Vertrag auch online abschließen.





Fertig!

Du erhältst nach kurzer Zeit eine Bestätigung des Ökostromanbieters. Dein neuer Anbieter erledigt alles Weitere für Dich. Er kündigt auch dem alten Stromversorger, darum musst Du Dich nicht kümmern! Es gibt dadurch keine Wechselgebühren und einen Übergang ohne Stromausfälle. Mitunter erhaltet ihr sogar Wechselprämien.

Achtung!



Manche Stromversorger versuchen mit Tricks ihre Kunden zu behalten. Lass Dich nicht verunsichern, falls Du ein neues Angebot Deines alten Stromversorgers bekommst und er damit die Kündigungsfrist hinauszögern will. Dein neuer Ökostromversorger hilft Dir gerne weiter!

Hinweise zu Ökostromanbietern, Energiesparen und Klimaschutz:

www.zukunft-einkaufen.de

www.atomausstieg-selber-machen.de

www.klima-sucht-schutz.de

www.wir-klimaretter.de

www.oekostrom-anbieter.info

www.robinwood.de oder auch auf den Seiten der Landeskirchen.

KONTAKTADRESSEN UND BESTELLMÖGLICHKEITEN

ejbo-Geschäftsstelle
Telefon: 030 3191-161
E-Mail: vera.kirchesch@ejbo.de

aej-Geschäftsstelle
Telefon: 0511 1215-167
E-Mail: vl@aej-online.de

Zukunft einkaufen
Telefon: 02361 206-205
E-Mail: info@zukunft-einkaufen.de

**Kirche für Klima –
die Nordelbische Klimakampagne**
Telefon: 0431 9797-653
E-Mail: jchristensen@nordelbien.de

IMPRESSUM

**Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz (ejbo)**
Goethestr. 26–30, 10625 Berlin
Telefon: 030 3191-161
www.ejbo.de

**In Kooperation mit:
der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V. (aej)**

www.aej-online.de
Initiative „Zukunft einkaufen“
www.zukunft-einkaufen.de

Nordelbischen Klimakampagne „Kirche für Klima“
www.kirchefuerklima.de

**gefördert vom
Evangelischen Entwicklungsdienst (www.eed.de)**

Potsdam, Mai 2010, 1. Auflage


Text: Rahel Berchner, Chris Patricia Hänsel, Franz Kißig,
Lukas Kluchert, Sophie Perl, Christian Marquardt,
Emilia Wersig

Redaktion: Katja Breyer, Jan Christensen,
Vera Kirchesch, Veit Laser

Illustrationen: DIE.PROJEKTOREN

Foto: Sergey Tokarev

Gestaltung: www.dieprojektoren.de

 **aej** Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

**EVANGELISCHE
JUGEND**
BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

**KIRCHE FÜR
KLIMA**
DIE KLIMAKAMPAGNE DER
NORDELBISSCHEN KIRCHE


Zukunft einkaufen
Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen